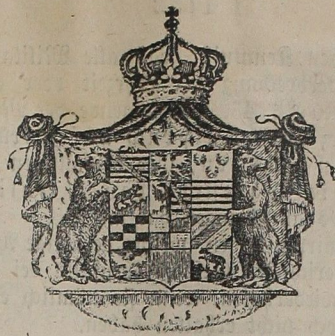


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 88.

Dessau, Mittwoch den 10. Juni

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Mit Genehmigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) findet das diesjährige Ersatz-Geschäft im Kreise Bernburg am

17., 18. und 20. Juli d. J.

statt. — Es werden demgemäß

- alle im Jahre 1848 geborene, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtige Mannschaften, sie mögen dem Herzogthume Anhalt oder einem andern Staate des Norddeutschen Bundes angehören,
- alle vor dem Jahre 1848 geborene, hier gestellungspflichtige Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militär-Verhältnisse bei früheren Einstellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, und endlich
- alle diejenigen Militairpflichtigen, welche vor beendigter Dienstzeit von der Truppe zwar entlassen, aber noch nicht in das Reserveverhältniß übergegangen sind,

hierdurch beordert, und zwar:

- 1) die Mannschaften aus der Stadt Bernburg
am 17. Juli d. J.,
- 2) die Mannschaften aus den Ortschaften des frühern engern Bernburger Kreises
am 18. Juli d. J. und
- 3) die Mannschaften aus den Kreisgerichts-Commissionsbezirken Güsten und Sandersleben
am 20. Juli d. J.

und zwar jedes Mal früh 7 Uhr

auf dem hiesigen Bergstädtischen Rathhause bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams in Person pünktlich zur Musterung zu erscheinen.

Es werden zwar den in der diesjährigen Stammrolle verzeichneten Militairpflichtigen durch die betreffenden Gemeinde-Vorstände noch besondere Gestellungs-Ordres zugehen, wenn aber dem Einen oder Andern der vorstehend unter a., b. und c. aufgeführten Militairpflichtigen aus irgend welchem Grunde eine solche Gestellungs-Ordnung nicht behändigt werden sollte, so haben dieselben dennoch in dem für sie vorstehend angefügten Musterungstermine unfehlbar zu erscheinen und ihre in Händen habenden Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Die Loosung findet den 21. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr ebenfalls im hiesigen Bergstädtischen Rathhause statt, wobei den Militairpflichtigen zugegen zu sein, gestattet ist.

Ferner bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß alle Militairpflichtigen des hiesigen Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit oder aus irgend einer andern Ursache auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März d. J. Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militairdienste zu haben glauben, ihre desfalligen Gesuche und Anträge unter Beilegung der erforderlichen Atteste bis spätestens den 1. Julid. J. bei den Gemeindevorständen ihres Wohnortes anzubringen haben.

Ebenso haben diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche in früheren Jahren bereits erhoben haben, ihre hierauf gerichteten Gesuche ebenfalls bei den genannten Gemeindebehörden bis zu dem gedachten Termine zu wiederholen, wenn sie nämlich eine endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse seither noch nicht erhalten haben.

Diejenigen Personen aber, zu deren Gunsten die eben gedachten Zurückstellungs-, resp. Befreiungsgesuche angebracht werden, haben in den angefügten Musterungsterminen persönlich mit zu erscheinen.

Endlich sind Reclamationen von Reservisten und Landwehrlenten im hiesigen Kreise, welche auf einstweilige Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve, resp. der Landwehr, für den Fall der Einberufung zu den Fahnen gerichtet sind, die aber nur zulässig erscheinen,

- a. wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve und Landwehrmannschaft zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist,
 - b. wenn ein Mann, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elende Preis geben würde,
 - c. wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landescultur und der Nationalökonomie für unabweislich nothwendig erachtet wird,
- ebenfalls bis spätestens zum 1. Juli d. J. bei den Gemeindevorständen der Reclamanten schriftlich und unter Beifügung ihrer Militairpapiere einzureichen.

Die Gemeinde-Vorstände haben Vorstehendes in ihren Gemeinde-Bezirken mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen, daß später, nach Ablauf des bestimmten Termins eingehende oder an den Unterzeichneten direct gerichtete Reclamationsgesuche keine Berücksichtigung finden können. — Bernburg, 25. Mai 1868.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
Bunge, Herzoglicher Kreisdirector.

Bekanntmachung. — Bei dem am 6. d. Mts. Nachmittags 2½ Uhr im Hause des Sattlermeisters Herrn Friedrich Schmelzer dahier ausgebrochenen Brande hat sich die hier selbst unlängst organisirte freiwillige Feuerwehr so präcis und thätig bewiesen, daß wir uns gedrungen fühlen, derselben hiermit öffentlich unsere Anerkennung zu zollen.

Zeßnitz, 7. Juni 1868.

Bürgermeister und Rath.
Gast.

Kirschen-Verpachtung

in den Revieren Zehling, Ballenstedt und Bernrode.

Dienstag, den 16. Juni c., von Vormittags 9 Uhr ab, wird die diesjährige Kirschenutzung in den obigen Revieren, Plantagen und Alleen in der Revierjägerwohnung zu Zehling in einzelnen Parcellen versteigert werden.

Die Parcellen werden im Termine näher be-

zeichnet, sind indeß wie in früheren Jahren abgetheilt.

Käufer haben $\frac{1}{4}$ des Gebots im Termine anzuzahlen. — Harzgerode, 5. Juni 1868.
Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 17. Juni d. J.,

kommen im Hohenstraßen-Reviere die nach genannten Hölzer zum meistbietenden Verkauf.



a. im Espenbusch bei Quellendorf:

78 Stück Schäleichen-Nutzholz von 9—27 Fuß Länge und 10—26 Zoll m. D.,
2 Kftr. Schäleichen-Nutzholz 2. Sorte,
120 Stück dergl. Stämme zum Selbstroden,
ca. 40 Kftr. dergl. Scheit und Anbruch,
= 20 = Knippel 1. und 2. Sorte;

b. in Pfaffendorf u. Rüdhansestheile:
12 Stück Schäleichen-Nutzholz von 10—34 Zoll m. Durchm. und 6—20 Fuß Länge;

c. in der Forst umher:

36 Stück Kiefern Nutzholz von 6—23 Zoll m. Durchm. und 24—60 Fuß Länge,
3½ Kftr. birken Scheit und Knippel,
8 = Kiefern dergl.,
8¼ = eichen, birken und Kiefern Reis;

d. in den dicken Fichten:

3 Schock starke Bucht- und Rüstestangen.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr auf dem Töpfchen bei Quellendorf statt und wird mit dem Verkauf der im Espenbusch eingeschlagenen Hölzer der Anfang gemacht. Die übrigen Hölzer sind vorher in Augenschein zu nehmen, da sie nicht an Ort und Stelle verkauft werden.

Die Bezahlung der Kaufgelder erfolgt bei der Herzogl. Kreisasse hiersebst.
Dessau, 8. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf

im Herzogl. Forstreviere Nedlig.

Dienstag, den 16. Juni d. J.,

Vormittags von 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlig die vom Windbruch und trockenem Holze in der Totalität aufbereiteten Brennholzer, als:

4½ Kftr. Kiefern Kloben 1. Sorte, 67¼ Kftr. dergl. Kloben 2. Sorte, 1¼ Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, 391½ Kftr. dergl. Knippel 2. Sorte, 68½ Kftr. dergl. Knippel 3. Sorte, 1 Kftr. eichen Kloben, 2 Kftr. dergl. Anbruch, ¾ Kftr. dergl. Stammholz, 25¾ Kftr. birken Anbruch, 2 Kftr. pappeln Anbruch, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 3. Juni 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Holz-Versteigerung

im Rambergs-Forste.

Montag, den 15. Juni c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthause Vectorshöhe folgende Hölzer versteigert werden:

1) Schlag Birkenköpfe: 4 Schock fichten

Schieberstangen, 10½ Schock dergl. Dachlatten, 93½ Schock dergl. Bohnenstangen, 200¼ Kftr. buchen Scheit, 118½ Kftr. dergl. Knorrholz, 87½ Kftr. dergl. Knippel, 7½ Kftr. eichen Scheit, 9 Kftr. dergl. Knorrholz, 5 Kftr. dergl. Anbruch, 2 Kftr. dergl. Faulholz, 8 Kftr. dergl. Knippel, 2 Kftr. birken Scheit, 10 Kftr. dergl. Knippel, 7¾ Kftr. geringe Klobestämme, 489¼ Schock Laubholzhecke.

2) Windbruch in verschiedenen Forstorten u. an einem Campe im Nesselbruche: 3½ Kftr. buchen Scheit, 1 Kftr. dergl. Faulholz, 1¼ Kftr. dergl. Knippel, ½ Kftr. eichen Knorrholz, ¾ Kftr. eichen Knippel, ¾ Kftr. birken Scheit, ¼ Kftr. dergl. Knippel, 1¼ Kftr. espen Scheit, 1¾ Kftr. dergl. Knippel, 4 Kftr. geringes Stochholz, 18 Schock Laubholzhecke und 18½ Schock Kiefernhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 4. Juni 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber soll das zum Vincenz'schen Nachlasse gehörige, unter Nr. 11. an der Pulverhütte hieselbst belegene Wohnhaus mit Garten, Zubehör und Hauskabel, Plan Nr. 843. von 45 Q.-R. Acker im Rußbaumfelde, zu 1850 Thlr. Cour. abgeschätzt, da im ersten Termine ein annehmbares Gebot nicht abgegeben ist, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. Juli 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Posa-
mentiers **Gottlieb Cruciger** hieselbst den Con-
curs erkannt haben, setzen wir als Termin zur
Anmeldung der Gläubiger

den **15. September c.**, Vormittags 10 Uhr,
vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath
Thermann, hierdurch an und laden alle Die-
jenigen, welche aus irgend einem Grunde An-
sprüche an die Cruciger'sche Concursmasse zu
haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nach-
mittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger
Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch
einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen
Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Jensen,**
Dr. Volze, Hedde, Dr. Calm, Bietscher,
Campe und Franke allhier in Vorschlag ge-
bracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen
gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die
Forderung selbst mit dem bestellten Concurs-
curator, Herrn Rechtsanwalt **Flamant** hier, über
die etwaige Priorität aber mit den betreffenden
andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu
verhandeln und demnächst weitere rechtliche Be-
scheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche
solches unterlassen, werden durch einen

am **21. September c.**,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung
gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren
Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und
ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt
werden.

Bernburg, 26. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem
Handarbeiter **August Elze sen.** gehörige, in
der Halle'schen Vorstadt hieselbst unter Zahl 14.
belegene Haus nebst Gehöft und Zubehör, von
den Taxatoren unter Berücksichtigung der Ab-
gaben und Lasten, so wie eines jährlichen Canons
von 1 Thlr. 10 Sgr. auf 700 Thlr. abgeschätzt,
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den **22. August d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor
unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath
Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber-
gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den

besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn
dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu ver-
kaufenden Grundstücke, oder stillschweigende all-
gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu
haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche
bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens
4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht
anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Röthen, 27. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Bekanntmachung.

Die Subhastation der **Bunge'schen Nachlaß-**
Grundstücke zu **Pfrieemsdorf** wird hierdurch
aufgehoben und kommt der auf den **3. August**
d. J. anberaumte Termin in Wegfall.

Röthen, 6. Juni 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Kretschmar.

Gras-Verkauf.

Das Gras in den Chauffeegräben der **Alexander-**
straße im **Ballenstedter Forstrevier** wird

Donnerstag, den 18. d. Mts.,

von 9 Uhr Morgens ab,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend in
einzelnen Parzellen verkauft.

Am Forstort „**Kreipe**“ wird der Anfang
gemacht und die Bedingungen daselbst eröffnet.

Ballenstedt, 6. Juni 1868.

Herzogl. Baubewaltung.
Hummel.

Gras-Verkauf.

Der diesjährige Graswuchs in den Chauffee-
gräben der **Ballenstedt-Hoymer**, **Ballen-**
stedt-Ermslebener und **Ballenstedt-Nie-**
der'schen Straße soll

Freitag, den 19. d. Mts.,

von 9 Uhr Morgens ab,

an Ort und Stelle in einzelnen Parzellen
unter den im Termine bekannt zu machenden
Bedingungen verkauft werden.

Der Verkauf beginnt zunächst auf der **Ballen-**
stedt-Hoymer Straße, vom **Chauffeehause** an.
Ballenstedt, 6. Juni 1868.

Herzogliche Baubewaltung.
Hummel.

Grasverkauf.**Sonnabend, den 20. d. Mts.,**

soll der diesjährige Graswuchs in den Chaussée-Gräben der Friederikenstraße, der Harzgerode-Stolberger Straße u. der Straße von Neudorf nach Königerode in einzelnen Parcellen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Mit dem Verkauf wird Vormittags 10 Uhr auf der Friederikenstraße bei der Stadt Harzgerode, nach vorhergegangener Eröffnung der Verkaufsbedingungen, begonnen werden.

Nachmittags 1 Uhr wird der Verkauf des Grases in den Gräben der Harzgerode-Stolberger Straße, von der Stadt Harzgerode an, fortgesetzt und sodann das Gras in den Gräben der Straße von Neudorf nach Königerode, von Neudorf ab, an Ort und Stelle verkauft.

Ballenstedt, 6. Juni 1868.

Herzogl. Bauverwaltung.
Hummel.

Verkauf von Bruchsteinen.**Mittwoch, den 17. d. Mts.,**

von 3 Uhr Nachmittags ab,

sollen 40 Schachtruthen Bruchsteine aus dem Herzogl. Steinbruche am Ziegenberge bei Ballenstedt in einzelnen Posten an Ort und Stelle unter

den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.
Ballenstedt, 6. Juni 1868.

Herzogl. Bauverwaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr des erforderlichen Kieses zur Besserung der Chausséestrecken

von Rötthen nach Glauzig,
= = = Edderitz,
= = = Wülknitz,
= = = Klein-Paschleben,
= = = Maxdorf,
= = = Rabegast,
= = = Storkau,
= = = Dessau,
= = = Aken,

= Klein-Paschleben nach Preußlitz und auf den Wegen in der Umgebung der Stadt Rötthen,

soll an den Geringstfordernden verbunden werden und ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 13. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthose zur Weintraube hieselbst anberaumt worden. — Rötthen, 7. Juni 1868.

Der Baumeister Schrader.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Guts-Verkauf.**

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein in Mosisgau belegenes Kossathengut mit ca. 9 $\frac{1}{4}$ Morgen Acker, 4 $\frac{1}{2}$ Morgen Wiese und einem $\frac{3}{4}$ Morgen großen schönen Obstgarten, 3 Stück Rindvieh nebst mehreren Wirthschaftsgeräthen meistbietend zu verkaufen und habe dazu einen Verkaufstermin

Sonnabend, den 13. Juni c.,

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

im Schönemann'schen Gasthose hier angelegt.

Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht. Schließlich bemerke ich noch, daß wenigstens $\frac{2}{3}$ der Kaufsumme gegen genügende Sicherheit und bei pünktlicher Zinsenzahlung für lange Jahre auf dem Gute stehen bleiben können.

Mosisgau, 4. Juni 1868.

Wittve Wenig.

Verkauf eines Kossathengutes.

Das den A. Kaufmann'schen Erben zu Wohlsdorf gehörige Kossathengut, bestehend aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 13 Morgen 103 Q.-R. Acker, einem 115 Q.-R. großen Garten soll

Donnerstag, den 18. Juni a. c.,

früh 9 Uhr in dem Zechen Hause zu Wohlsdorf öffentlich meistbietend verkauft werden.

Auf dem Grundstück können 2000 Thlr. rückständige Kaufgelder zur ersten Hypothek stehen bleiben.

Kaufliebhaber werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß ihren Vermögensverhältnissen nach unbekannt Bieter, insofern sie sich unter den 3 Bestbietenden befinden, zur Sicherung der Gebote 400 Thlr. baar oder in guten Papieren zu hinterlegen haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können auch vorher beim Lehrer Kaufmann in Rötthen, Buttermarkt Nr. 8, eingesehen werden.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zwei Wohnungen, eine jede bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer und Küche sind zum 1. October zu vermieten
Flößerstraße Nr. 39b.,
im Hofe links.

Zwei meublirte Zimmer nebst Cabinet, Beletage, so wie auch ein meublirtes Parterre-Zimmer und Garten sind sofort zu vermieten und zu beziehen
Franzstraße Nr. 41.

Eine Stube nebst Kammer, Küche, Boden, Keller und Stallung ist zum 1. Juli veränderungs halber billig zu vermieten und zu beziehen. Näheres zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Die diesjährige Heunutzung auf dem Schützen-Platz im Herzoglichen Thiergarten soll Sonnabend früh 10 Uhr an Ort und Stelle unter den vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen in zwei Theilen meistbietend verpachtet werden. Der Schützen-Vorstand.

Kirschen-Verpachtung.

Die Herrschaftlichen sauren Kirschen auf der Diesdorfer Trift und an der Straße durch das Schunkel- und Kiebitzfeld sollen Dienstag, den 16. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Bedingungen selbst werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht. Schließlich wird noch bemerkt, daß das volle Pachtgeld bis Sonntag, den 21. Juni, bei dem Unterzeichneten eingezahlt sein muß.

Quellendorf, 5. Juni 1868.

R. Schwerdfeger, Landrichter,
im Auftrag der Herzogl. Hochlöbl. Regierung.

Kirschen-Verpachtung.

Dienstag, den 16. Juni, Vormittags 11 Uhr, sollen die der hiesigen Gemeinde und Rittergut gehörigen Sauerkirschen in hiesigem Gasthose meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht, und die Hälfte des Pachtgeldes ist nach erfolgtem Zuschlage zu erlegen.

Salzfurth, 4. Juni 1868.

Zander, Ortsrichter.

Die Grasnutzung der Groß-Kühnauer Separationswege soll Freitag, den 12. Juni, Vormittags 9 Uhr meistbietend verpachtet werden. Die Zusammenkunft ist am Kornhause an den Bruchsteinen.

Die Wegebau-Commission.
Ebenhan.

Wiesen-Verpachtung.

Nächsten Montag, den 15. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen die der Gemeinde Raguhn gehörigen Wiesen an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 8 hintereinander folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Anfang wird mit der vor dem Hallischen Thore, unterhalb des Finkenberges belegenen, 3 M. 2 Q.-R. haltenden Bullenwiese gemacht und soll hierauf mit den zum Klekewitzer Restgute gehörigen Wiesen fortgeführt werden.

Unbekannte auswärtige Bieter haben das Pachtgeld für dieses Jahr sofort im Termine baar zu erlegen.

Raguhn, 9. Juni 1868.

Bürgermeister und Rath.
Gröppler.

Obst-Verpachtung.

Die zum Rittergute Cöfsk gehörigen diesjährigen Obstnutzungen, bei denen besonders viel Süßkirschen, sollen Sonnabend, den 13. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, öffentlich auf Meistgebot verpachtet werden und wird der Termin im Herrschaftlichen Hause daselbst abgehalten.

Verkaufs-Anzeigen.**Blaudruck,**

Elle 3 gGr.

Jonas Elkan,
Hospitalstraße.

Die

Leopoldshaller Salzniederlage

von

F. H. Kitzing,

am Kleinen Markt,

verkauft von heute an:

Speise- oder Kochsalz, den Ctr. zu 2 Thlr. 16 Sgr.,

Viehsalz, den Ctr. zu 8 Sgr.

Wiederverkäufern hier am Platze liefere ich es bei Entnahme von 4 Ctr. frei ins Haus.

Dessau, 9. Juni 1868. F. H. Kitzing.

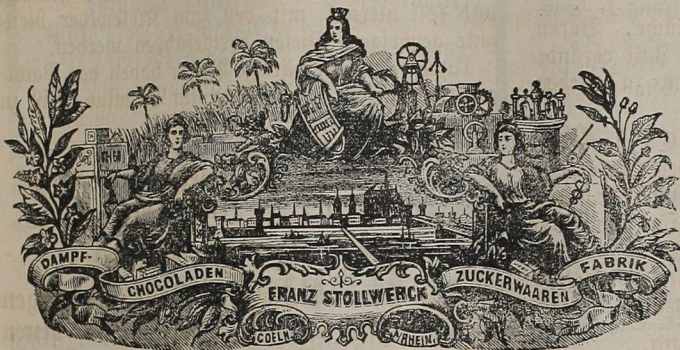


Die Mineralwasser-Fabrik

von **Theodor Pusch** in **Dessau**,

empfiehlt Selters, Soda, englisch Soda, sämtliche Bitterwässer und Eisensäuerlinge, so wie alle übrigen medicinischen Mineralwässer.

Molken-Pastillen und Laabessenz, zur leichten und schnellen Darstellung von Molken sind stets vorrätzig.



Die Dampf = Chocoladen-, Bonbons- und Zuckerwaaren-Fabrik von Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln, beehrt sich ihre auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wiederholt preisgekrönten Fabrikate ergebenst zu empfehlen. Sämtliche Waaren werden aus den besten Rohproducten ohne jedes fremdartige Surrogat bereitet, wofür die Fabrik jedem Consumenten und Chemiker gegenüber Garantie übernimmt. Sämtliche Tafel-

Chocoladen haben volles Zollgewicht, sind versiegelt und tragen Preis und obige Fabrikmarke, worauf Käufer zu achten belieben. Man findet die courantesten Sorten auf Lager in Dessau bei J. Schindewolf, in Coswig bei Carl Hildesheim, in Gröbzig bei E. Gottschalk, in Quellendorf bei A. Redt, in Raguhn bei J. G. Zeitz; in Reppichau bei Carl Busch, in Zerbst bei A. Hennig.

Carbolsäure - Desinfections - Pulver

der chemischen Fabrik Schönfeld bei Leipzig
von Schrader & Berend,

vortreffliches, wirksames, leicht anwendbares, von allen Umständen freies Desinfections-Mittel für Privats, Stuben, Pissloirs, Krankenzstuben, Waggons, Ställe, Düngerhausen u. u. als Schutz gegen Cholera, Typhus, Rinderpest und andere ansteckende Krankheiten, geprüft und empfohlen von dem Kgl. Bayer. Ministerium des Innern, dem Kgl. Sächs. Landes Medicinal-Collegium, nach Hamburger Senats-Verordnung obligatorisch für sämtliche Auswanderungsschiffe, als zur Desinfection der Viehtransporte auf sämtlichen Eisenbahnen des Norddeutschen Bundes geeignet, von den Regierungen approbirt, ist zu beziehen zu Fabrikpreisen in Originalfässern und Gebinden ab Fabrik durch Herrn Theodor Pusch in Dessau. Im Detail à Pfd. 1½ Sgr., in Streubüchsen à 3½ Sgr., bei den Herren Apothekern M. Sahn, Löwenapothek, — A. Meyer, Mohrenapothek, — A. Mueller, Adlerapothek und Theodor Pusch, Einhornapothek.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, das Pfd. 8 bis 20 Sgr., — Chocoladenpulver, das Pfd. 10 Sgr., — Gesundheits-Chocoladenpulver, das Pfd. 15 Sgr., — entölttes Cacaopulver, das Pfd. 20 Sgr., Cacao in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., Cacaobohnen, gebrannt, das Pfd. 20 Sgr., präparirte Cacaoshalen, das Pfd. 7½ Sgr., empfiehlt die Einhorn-Apothek.

Sicht- und Rheumatismus- Leidende

mache ich hierdurch auf mein Lager

Lairitz'scher Waldwoll-Watte und Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,
Zerbster Straße Nr. 20.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn H. Döring.

Bereitet von Carl Zahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Sehr schön erhaltene saure und Pfeffergurken, so wie neue, fette Matjeshäringe u. marinirte Häringe empfiehlt billigst H. C. Schöch.

Echten Nordhäuser Kornbranntwein, Gillsa-Getreide-Kümmel und feinsten alten Franzbranntwein offerirt H. C. Schöch.

Brust-Malzzucker
empfang in frischer Sendung C. N. Voigt.

Spiellarten, deutsche und französische, so wie Salon- und andere Streichhölzer in diversen Sorten hält am Lager C. N. Voigt.

Große Angelerbsen empfiehlt C. N. Voigt.

Schweizer und Limburger Käse in feinsten Qualität empfiehlt C. N. Voigt.

N. Zimmermann's
Malz-Extracts-Geundheitsbier, das Hoff'sche total überflügelnd, die Flasche nur 4½ Sgr. incl. Glas, im Duzend billiger, hält stets am Lager Fr. Schulze,
Hospitalstraße Nr. 3.

Hülsenfrüchte, jeder Art, in bestkochenender Waare offerirt billigst Fr. Schulze.

Prima Oberjchaalseife,
" Kerntalgseife, marmorirt,
Naturkern-Steinseife,
grüne Seife,
offerirt billigst Fr. Schulze.

Berliner Kollentabac (Gensdarmen) bei Fr. Schulze.

Stodfisch! Stodfisch!

empfehlte täglich frisch gewässert

J. Schindewolf.

Pianoforte-Verkauf.

Pianino's bester Qualität aus Berlin; Pianoforte aus Rudolstadt, Pianoforte aus Leipzig und Borna, werden zu festen Fabrikpreisen unter fünfjähriger Garantie verkauft bei

Carl Thomas,
Herzoglicher Hofmusikus,
Dessau. Franzstraße Nr. 10.

Beim Kauf von neuen Instrumenten werden auch alte in Zahlung mit angenommen.



Ein noch gutes Clavier steht zum Verkauf Alensche Straße Nr. 6., parterre.

Kupferrohre

in allen Dimensionen sind stets vorräthig bei

F. Kather,
Zerbster Straße Nr. 9.

Eine noch gut erhaltene Kochmaschine mit zwei Röhren ist billig zu verkaufen durch Louis Voigt, St. Johannisstraße.

Freitag, den 12. d. Mts.,
Sonnabend, den 13. d. Mts.,

von früh 9 Uhr ab sollen wegen Fortzuges verschiedene Meubles, Schränke, Commoden, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. im Gasthose zum weißen Schwan hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Ein neuer starker Rollwagen, ein leichter einspänniger Leiterwagen, eine gut erhaltene Droschke und eine wenig gebrauchte Häckselmaschine sind Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine Partie leere Kisten, worunter 2 Stück 4 Ellen lang, 2 Ellen breit und 3 Ellen hoch, die sich zu Debest-Hütten eignen, stehen billig zum Verkauf St. J. Straße Nr. 19. Ebendasselbst ist Stallung und Wagenremise zu vermieten.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen im schwarzen Adler.

offerirt zum Col
Zwei angeführte

Futterkartoffeln
Schweine sind zu
Ste

Ein
Wagen
Wilt.

Verteigert
Freitag, den
1 Uhr, werden auf
in Coswig zum öff
kauf gestellt:

2 Kutschwagen
gehört u. und
schaften.

kleine 16 Sgr., und

Bermis

St. Jo
Die Mitglieder
Schmückung der Kir
sch

Montag,
Nach
im Saale der Für
Prüfung von Zeich
entgeltlichen Beschäft

Continental
enthalt sind Bor

Depot von
man zu richten an

Bestes Speisefalz,
Biehsalz und
Lecksteine

offerirt zum Salinenpreise

A. Cramer in Jeknitz.

Zwei angefüttete Schweine sind zu verkaufen
Bachgasse Nr. 9.

Futterkartoffeln werden gekauft und 3 fette
Schweine sind zu verkaufen
Stenesche Straße Nr. 10.



Ein starker einspanniger Leiter-
wagen ist billig zu verkaufen bei
Wilh. Lehmann in Raguhn.

Versteigerung in Coswig.

Freitag, den 12. Juni, Nachmittags
1 Uhr, werden auf der W. Hesse'schen Fabrik
in Coswig zum öffentlichen meistbietenden Ver-
kauf gestellt:

2 Kutschwagen, 3 Schlitten, Kutsch-
geschirr etc. und verschiedene andere Geräth-
schaften.

Kleereiter

mit allem Zubehör, große Sorte à 22½ Sgr.,
kleine 16 Sgr., sind wieder vorrätzig beim
Zimmermeister Voigt
in Alen a. E.

Vermischte Anzeigen.

St. Johanniskirche.

Die Mitglieder des Comité's für die Aus-
schmückung der Kirche werden ergebenst ersucht,
sich

Montag, den 15. Juni c.,
Nachmittags 4 Uhr,

im Saale der Fürstlichen Amalienstiftung zur
Prüfung von Zeichnungen und Mustern und zur
endgültigen Beschlussfassung über die Ausschmückung

versammeln zu wollen. Wegen des Zwecks der
Zusammenkunft ist das Erscheinen sämtlicher
Mitglieder des Comité's ganz besonders wün-
schenswerth.

Dessau, 9. Juni 1868.

Im Auftrage: H. D. Kindscher.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht.
Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein in der Wirthschaft und Küche erfahrenes
Mädchen findet zum 1. Juli Dienst. Wo? sagt
die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, das schon im Dienst gewesen
ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird
zum 1. Juli gesucht Steinstraße Nr. 10.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen An-
tritt verlangt auf der hiesigen
Eisenbahn-Restaurations.

Vier Feinspinner finden sofort Beschäftigung
bei Wilh. Hesse in Coswig.

Einem hochverehrten Publikum hiermit die er-
gebene Anzeige, daß ich Breite Straße Nr. 32.
ein Mehl- und Kleie-Geschäft errichtet habe, und,
indem ich von morgen, den 11. Juli, ab gutes
Weizen- und Roggenmehl zu den billigsten
Preisen offerire, bitte ich um geneigten Zuspruch.
W. Henze.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß
ich nächsten Sonnabend in Dessau anwesend sein
werde, um getragene und ausrangirte Klei-
dungsstücke und dahin einschlagende Artikel ein-
zukaufen, wofür ich die höchsten Preise zahle.
Adressen bitte ich an die Expedition d. Bl. ab-
geben zu wollen. Hochachtungsvoll
C. Mertens in Rötzen.

Nordseebad Dangast.

Eisenbahnstation Barel in Oldenburg.

Continentaler Lage, walddreiche Umgegend, leichte Verkehrsverhältnisse und Billigkeit des Auf-
enthalts sind Vorzüge, welche Dangast vor allen andern deutschen Nordseebädern auszeichnen.

Anfang der Saison am 15. Juni.

Dépôt von sämtlichen Mineralwassern; künstliche Bäder; Molkenanstalt. Anfragen beliebe
man zu richten an die Badedirection.

Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft für Deutschland „Adler“ zu Berlin.

Bilanz ultimo December 1867.

Activa.

1) Sola-Wechsel der Actionaire	Thlr.	800,000.	—	—
2) Kassen-Bestand	=	32,141.	17.	2.
3) Wechsel im Portefeuille	=	21,728.	1.	3.
4) Effecten-Bestand	=	52,766.	15.	—
5) Lombard-Darlehen und Hypotheken	=	18,254.	9.	—
6) Guthaben bei den General-Agenten	=	12,083.	10.	1.
7) Drucksachen	=	6,014.	28.	2.
8) Agentur-Schilder	=	2,535.	25.	3.
9) Mobilien	=	1,562.	3.	—
10) Versicherungs-Schilder	=	74.	7.	6.
11) Werth der Geschäftseinrichtung	=	56,153.	9.	3.
12) Gewinn- und Verlust-Conto	=	30,011.	25.	4.
		Thlr.	1,033,326.	1. —.

Passiva.

1) Stamm-Actien-Kapital	Thlr.	1,000,000.	—	—
2) Cautionen	=	1,500.	—	—
3) Guthaben verschiedener Creditoren	=	3,543.	20.	—
4) Reserve für Brandschäden	=	6,000.	—	—
5) Reserve für Prämien	=	22,282.	11.	—
		Thlr.	1,033,326.	1. —.

Berlin, 31. December 1867.

Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft für Deutschland „Adler“.

Der Verwaltungsrath:

Frhr. von Senden. W. Schragow.

Der Director:

Woeniger.

Geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden. Berlin, 20. Mai 1868.

Die Revisions-Commission.

Bracht,
Königl. Rechnungsrath.

Schurich,
Königl. Rechnungsrath a. D.

Meinen grünseidenen Regenschirm, am Rande mit einigen braunen Flecken, habe ich vor einiger Zeit irgend wo stehen lassen. Wer denselben bei sich vorfindet, wird gebeten, mir gef. Mittheilung zu machen.

W. Altmann,
Salzgasse Nr. 10.

Windmühlen-Feuer-Versicherungs- Gesellschaft für Anhalt.

Die betreffenden Mitglieder versammeln sich Mittwoch, den 24. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr im Locale des „Fasanen“. Auch soll am selbigen Tage $\frac{1}{2}$ Procent zum Fond eingezahlt werden.

Röthen, 30. Mai 1868.

Der Vorstand.

Zum Wollmarkt
Gänsebraten, Wels, Mal u. f. w. bei
G. Knoche.

Déjeuners, Dinners, Soupers, so wie jede einzelne Schüssel dazu werden sofort arrangirt; à la Carte kann zu jeder Tageszeit gespeist werden.

L. Krüger, Traiteur,
Mittelstraße Nr. 19.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 11. Juni,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Näheres die Programme.

Anfang 8 Uhr Abends.

Bei günstiger Witterung im Garten.

Entrée à Person 2 Sgr., Familien von drei Personen an à 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Ergebenst

S. Heinrichs.

Heute, Mittwoch, den 10. Juni,
im Herzogl. Georgengarten
CONCERT

vom hiesigen Militär-Musikcorps unter Leitung
des Herrn Musikmeister Schöne.
Anfang Nachmittags 5 Uhr.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 10. Juni,

III. Abonnements-Concert

mit

vollständiger Illumination des Gartens.
Programme an der Kasse.

Anfang Punkt 8 Uhr.

Entrée für Nichtabonnenten à Person 2½ Sgr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert
Freitag, den 12. Juni, statt.

Ergebenst

F. Ehrenberg.

Werth des ächten Fabrikats.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,
Neue Wilhelmstraße 1.

Reichenbach in Schlesien, 17. Februar
1868. „Nachdem ich die außerordentlichsten
Resultate Ihres Malzertraktts nicht blos in
meinem Hause, sondern auch bei meinen Ver-
wandten erlebt habe, erbitte ich mir von diesem
vorzüglichen Gesundheitsbier zc.“ Baronin von
Ohlen-Adlerstron, geb. von Rabenau. —
„Was die Wirkung Ihres Malzertraktts betrifft,
so bekenne ich offen und frei, daß ich dadurch
seit 2½ Monaten ein ganz anderer Mensch ge-
worden bin, die körperlichen Leiden sind gottlob
verschwunden, ich schlafe gut, das Essen schmeckt
mir, und der unheilvolle zehnjährige Husten ist
ziemlich verschwunden. — Rächeln muß man über
die Nachahmer und Verdunkler Ihres Hoff'schen
Malzertrakttes, dessen Werth in allen, selbst den

höchsten Ständen, so wie bei den größten Auto-
ritäten der Medizin seit Jahren Anerkennung
gefunden haben. Jeder Laie sieht, daß die
Nachahmer nur ihre eigenen Fabrikate er-
heben wollen. Wenn sie auch dazu nicht im
Stande sind, (denn jeder Leidende, der sich
zu einer Malzertrakt-Kur entschließt, wird
sich doch nur dahin wenden, wo Tausende
bereits Hilfe erlangt haben) so ist es doch
Ihre Pflicht, das Publikum auf die Existenz fal-
schen Extraktts aufmerksam zu machen.“*) Prag,
ält. D. Johann Seidel, Wirthschafts=Inspek-
tor. — Berlin, den 4. Febr. 1868. Ihre Malz-
gesundheitschokolade, welche mir ärztlich statt
des Kaffees angerathen ist, thut mir außeror-
dentlich wohl; sie hat mich wunderbar schnell ge-
kräftigt. Frau Galitzki, Hebereutergasse Nr. 12.

*) Soll im allgem. Interesse fortwährend ge-
schehen. D. R.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann
Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets
Lager.

H. E. Schoch in Dessau.

Fremde in Dessau:

Goldener Buntel. Rentier Wolf nebst Tochter a. Ham-
burg. Kaufl. Schurig, Schulz, Künzel u. Frank a. Leip-
zig, Barnieske a. Halle, Werneck, Kesser, Licht u. Wustand
a. Berlin, Boshen a. Bremen und Helmke, Langhennig
und Kestler a. Magdeburg.

Goldener Hirsch. Oberst a. D. v. Wangenheim, Fa-
brikbes. Hofemann u. Schomburg, Rentier Spanholz und
Verlagsbuchhändler Imme a. Berlin. Schauspieler Hirsch-
feld a. Dresden. Insp. Mattern u. Amtm. Delmann a.
Röthen. Ober-Amtm. Witte a. Rabenstein. Past. Schmidt
a. Bernigerode. Kaufl. Schmidt und Prager a. Berlin,
Schulz u. Lorenz a. Magdeburg, Jacobs a. Dierslaken,
Duderstadt a. Göttingen u. Löwenheim a. Leipzig.

Goldener Ring. Kaufl. Kriechhof a. Leipzig, Lung a.
Straßburg, Kratau a. Brandenburg u. Schröder u. Pro-
nius a. Berlin.

Das Register zum Anhaltischen Staats-Anzeiger

für den Jahrgang 1867 nebst dem chronologischen Verzeichnisse der im Jahre 1867 durch die
Gesetz-Sammlung veröffentlichten Gesetze und Verordnungen ist jetzt erschienen und in der
unterzeichneten Expedition zu haben. Der anerkannte Nutzen, den dieses Register zum Nachschlagen
und schneller Auffinden aller im Laufe des Jahres erschienenen, im „amtlichen Theile“ des
Staats-Anzeigers enthaltenen Bekanntmachungen zc. zc. gewährt, empfiehlt dasselbe namentlich allen
Behörden und Gemeinde-Vorständen zur Anschaffung. Preis 5 Sgr.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.



Zum 1. Juli wird eine Aufwartung gesucht Hospitalstraße Nr. 43., 2 Treppen.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 8. Juni . . .	80-87	52-58	48-54	32-35	—	—	—	—	—
Zerbst, 5. Juni	—	55	48	38	—	—	—	—	—
Berlin, 9. Juni	76-96	52-59	42-53	30-36	50-67	—	—	10 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$
Halle, 6. Juni	82-88	58-60	43-45	32	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 6. Juni	87-88	57-58	46-48	30-32	—	—	—	10	17 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 9. Juni	80-88	55-58	49-52	31-34	—	—	—	—	18 $\frac{1}{2}$
Stettin, 8. Juni	88-97	53-56	42-47	33-35	—	—	—	10	17 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 6. Juni.		Köthen, 6. Juni.	
	N. Sgr.	bis N. Sgr.	N. Sgr.	bis N. Sgr.
Weißer Weizen	3 12 $\frac{1}{2}$	3 15	3 15	3 18 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	3 10	3 12 $\frac{1}{2}$	—	—
Roggen	2 7 $\frac{1}{2}$	2 12 $\frac{1}{2}$	2 10	2 12 $\frac{1}{2}$
Gerste	2 2 $\frac{1}{2}$	2 5	1 26 $\frac{1}{2}$	2
Hafer	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15	1 17 $\frac{1}{2}$	1 20
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mählmege vom 6. Juni bis 3. Juli 1868.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	7 sgr. 5 pf.	8 sgr. 1 pf.
Vom braunen Weizen	7 " 3 "	7 " 11 "
Vom Roggen	5 " 1 "	5 " 4 "
Von der Gerste	4 " 1 "	4 " 4 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. Mai.
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 6 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. 1. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5 Thlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 $\frac{3}{4}$ Thlr.
 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 6. Juni,	3 Fuß 8 Zoll über Null.
Sonntag, 7. Juni,	3 " 10 " " "
Montag, 8. Juni,	4 " — " " "
Dienstag, 9. Juni,	4 " 3 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	zu	lassen
Berlin, den 9. Juni.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	—	84 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	121 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113 $\frac{1}{2}$
Louisd'or	—	—	—	112 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	209 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	—	90 $\frac{1}{2}$
Halle-Thüringen	5	—	—	135
do. Priorität	4	—	—	88 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische	4	89	—	—
do. Priorität	4	88	—	—
Köln-Minden	4	—	—	130
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$	—	—
do. do.	5	101 $\frac{3}{4}$	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	192 $\frac{1}{2}$
do. Prioritäts-Obligat.	4	88	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	99 $\frac{1}{2}$	—	—
Weimariische Bank-Actien	4	85 $\frac{1}{2}$	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	70	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	95	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	2 $\frac{3}{8}$	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	159
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	87 $\frac{1}{2}$
Leipzig, den 8. Juni.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	289 $\frac{1}{2}$	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	218
Leipziger Bank-Actien	3	118 $\frac{1}{2}$	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 6. bis 9. Juni 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Juni 6.	339.0	339.3	339.2	+13°	+18 $\frac{1}{2}$ °	+14 $\frac{1}{2}$ °	6. Heiter, am Tage oft wolfig. WNW. NW. N.
" 7.	338.4	337.1	336.5	+12 $\frac{1}{2}$ °	+21°	+15°	7. Am Tage heiter, zuweilen wolfig, Ab. bewölkt, windig. NW. SW. NW.
" 8.	336.9	336.8	337.6	+10°	+15 $\frac{1}{2}$ °	+11°	8. Am Tage wolfig, Ab. bewölkt. NW. W. N. NW.
" 9.	338.0	338.3	339.0	+10°	+14 $\frac{1}{2}$ °	+10°	9. Am Tage wolfig, Ab. heiter. NW. NW. N.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 10. Juni : 16°.

Redaction und Druck von S. Henbrück. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lanke Gasse Nr. 3

Hierzu Beilage der Buchhandlung von Emil Barth in Dessau.

Anhalt

Nr. 89.

Bekanntmachung Friedrich Lindau

Bekanntmachung

der außerordentlichen

Verfügung zu

hierauf hat

nachzuweisen, zu dem

Kaufpreise, über

Siebzehn hundert

Dieses Verleib

bestehen, hierdurch

zu erklären haben,

bei uns anzuführen

Bernburg,

Diebstahl-A

habe zu Raguhn

1) ein Tafel

2) 18 Stück

3) 2 Stück

4) 4 Stück

5) 9 Stück

hänmliche Gegen

Der That ver

von und dänem

am Jaquet, schwo

belohnt ist.

Es wird ver